

# Über Offenbach steigt am Tag Flugverkehr gewaltig

**Zum Kommentar „Fluglärm: Wird's jetzt leiser? - Riesenzauer ohne Wirkung“ von Michael Eschenauer:**

Dem Kommentar von Herrn Eschenauer kann ich nur zustimmen. Allerdings scheint mir, dass der Kommentator zwar die geborene Maus entdeckt hat, er hat aber vergessen, dass der gesamte Geburtsvorgang sich innerhalb des sogenannten 7-Punkte-Lärmentlastungspakets abspielt. Leider wird da nicht nur eine Maus geboren, es gibt auch noch eine Nachgeburt.

Die ist in dem genannten Paket auch enthalten, nur redet niemand davon. Diese Nachgeburt heißt Erhöhung der Windkomponente auf sieben Knoten. Mit der geborenen Maus haben wir die dann auch, was bedeutet, dass ca. 90 Prozent der Lan-

dungen über der Stadt Offenbach eingeflogen werden. Wir haben dann zwar die genannte lärmfreie Stunde in der Nacht, dafür aber einen gewaltig gesteigerten Flugverkehr am Tage.

Hinzu kommt der veränderte Abflug von der Startbahn West. Wenn der nun auch noch über der Stadt erfolgt, haben wir zusätzlich noch mehr Flugzeuge über uns. Die sind möglicherweise dann 3000 Meter hoch und werden als Lärm deshalb nicht gewertet, weil nur Flüge unter diesen 3000 Metern als relevant eingestuft sind. Hören werden wir - und auch freidemokratische, rote, schwarze und grüne Ohren - sie aber sehr wohl.

Dass man mit weniger Energie schneller höher ist, verstehe wer will. Für Offenbach spielt das aber keine

Rolle, weil dies sich nur innerhalb der ersten zehn Kilometer auswirkt. Wir aber sind ca. 15 Kilometer von Fraport entfernt, und damit bleibt es für uns wie es eben schon ist.

Auch die DROps, die Lärmpausen, wenn die Landebahnen nachts abwechselnd angefliegen werden, sind eine Mogelpackung. Auf der Startbahn West wird nicht gelandet (deshalb heißt die so), auf der neuen Landebahn Nord-West darf nachts nicht gelandet werden (steht so in dem Planfeststellungsbeschluss), so dass nur die Nord- und die Südbahn bleiben. Beide aber werden über Offenbach angefliegen.

Also ein wenig weniger Bieber-Nord oder ein wenig weniger Bieber-Süd. Will das niemand merken?

**Wilhelm Uhl, Offenbach**

## Wann werden Bürger endlich wach und wehren sich?

**Ebenfalls zum Thema Fluglärm:**

Es ist schon erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit regelrecht Lügen von PR-gesteuerten Verlautbarungen der Fraport die Titelseiten der Zeitungen besetzen können. Das geht dann im Vorübergehen in die Köpfe der Menschen ein. Dabei wird nicht ein einziges Dezibel eingespart, sondern durch verlängerte und verlagerte Flugrouten sogar vermehrt und flächendeckend verteilt.

Es ist wohl gleichzeitig ein Versuch, die Menschen der Region im Süden von Ffm/OF an den Lärm heranzuführen. Denn kaum ist die Nord-Westbahn in Betrieb, geht es an den Ausbau der Südbahn (Atlanta). Schließlich muss der Flughafen ja schon wegen

der Tausenden von Arbeitsplätzen, die dort angeblich immer neu geschaffen oder erhalten werden, weiter expandieren. Nur darum geht es doch, das muss man dann schon verstehen und ertragen.

Dass inzwischen statt zwei Arbeitnehmern drei für die gleiche Lohnsumme dank Auslagerungsgesellschaften arbeiten müssen, und das bei stetig sinkenden Beschäftigtenzahlen, - selbst das wird auch noch als erfolgreiche Leistung von Geschäftsleitung und Betriebsrat gefeiert. Für die Aktionäre geht diese Rechnung auf.

Wann werden hier endlich die Bürger wach (außer des Nachts) und wehren sich frühzeitig und wählen diese selbsternannte bürgerliche

(mafiös angehauchte) Regierung ab? Oder kann man uns Bürgern auf ewig alles als unumstößlich systemrelevant verkaufen?

**Gerd Wientzek,  
Neu-Isenburg**

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe. Bitte Adresse angeben.

**Schreiben an:**

OFFENBACH-POST  
Waldstraße 226  
63071 Offenbach,  
Fax-Nr. 069/85008-299

E-Mail-Adresse:  
leserbriefe@op-online.de